



Lehrveranstaltungsübersicht Wintersemester 2025/2026*

**Juniorstudium
Universität Rostock**

DEIN WEG JETZT!

**Interessen studieren,
Persönlichkeit fördern,
Zukunft bestimmen.**

Wichtige Informationen

Das Juniorstudium an der Universität Rostock bietet Schülerinnen und Schülern der gymnasialen Oberstufe die Möglichkeit, bereits während der Schulzeit ausgewählte universitäre Lerninhalte online zu studieren.

Einschreibung

Wer an einem Juniorstudium an der Universität Rostock interessiert ist, kann sich einmalig über das Online-Einschreibungsportal (<https://juniorstudium-einschreibung.uni-rostock.de>) registrieren. Die Zugangsdaten sind dauerhaft gültig.

Während der Einschreibungsphase können sich Interessierte für jeweils ein Semester anmelden: Dafür ist auf dem Online-Portal ein Einschreibungsformular auszufüllen. Das ausgedruckte Formular ist von den Schüler/innen zu unterschreiben. Bei Teilnehmenden unter 18 Jahren werden außerdem die Unterschriften einer Lehrkraft sowie eines Erziehungsberechtigten benötigt. Das vollständig ausgefüllte Formular ist im Online-Portal innerhalb der Einschreibungsphase hochzuladen. Außerdem können dort drei Wahlveranstaltungen pro Semester priorisiert werden: Sollte eine Veranstaltung aufgrund der hohen Nachfrage überbelegt sein oder aus anderen Gründen nicht stattfinden können, wird entsprechend der Wunschliste automatisch eine Veranstaltung der Prioritätenliste zugewiesen.

Wird wiederholt am Juniorstudium teilgenommen, muss sich lediglich mit den bereits bestehenden Zugangsdaten auf dem Einschreibungsportal angemeldet werden, um für das kommende Semester eine Kursauswahl (Priorität 1 bis 3) zu treffen. Außerdem ist das Einschreibungsformular erneut auszufüllen und online einzureichen. (Eine erneute Registrierung auf dem Einschreibeportal ist also nicht mehr notwendig.)

Für ausgewählte Lehrveranstaltungen gelten Zulassungsbeschränkungen. Entsprechende Informationen sind in der Veranstaltungsübersicht unter dem Veranstaltungstitel zu finden.

Die Online-Einschreibung für das Wintersemester 2025/2026 ist vom 4. Juli bis 10. September 2025 möglich. Eine Teilnahme am Juniorstudium bei Einschreibung nach dieser Frist ist leider nicht mehr möglich.

Ablauf

Das Juniorstudium besteht aus Phasen des Online-Selbststudiums anhand aufgezeichneter Vorlesungsvideos, fachspezifischen Tests und Aufgaben. Außerdem finden mindestens zwei begleitende Präsenzveranstaltungen an der Universität Rostock statt, um das erworbene Wissen praktisch anzuwenden und zu vertiefen. Das vorwiegend online basierte Studienkonzept ermöglicht es Juniorstudierenden, Lernzeiten selbstständig und individuell zu gestalten.

Ein Semester im Juniorstudium geht über 14 Wochen. In dieser Zeit werden wöchentlich ausgewählte Vorlesungen sowie Lernmaterialien über das digitale Lehr- und Lernmanagement-System Stud.IP hochgeladen. So können Juniorstudierende die Aufgaben zeitlich und räumlich flexibel bearbeiten. Im Gegensatz zu altersspezifischen Lehrangeboten wie der *Kinder-Uni Rostock* sind die Lehrinhalte des Juniorstudiums bewusst nicht an bestimmte Altersgruppen bzw. Fähigkeiten angepasst. Den Teilnehmenden soll vielmehr ein realer Eindruck des universitären Lehr- und Lernniveaus vermittelt werden.

Jede Lehrveranstaltung wird von einer Tutorin oder einem Tutor betreut, die an der Universität Rostock das entsprechende Fach auch selbst studieren.

Zusätzlich werden Workshops angeboten, die fakultativ belegt werden können und Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten vertiefen.

HINWEISE:

Jeder Tutor und jede Tutorin setzt bei der Kursbetreuung einen anderen Fokus. Bitte deshalb immer auf die Anweisungen innerhalb der besuchten Lehrveranstaltung achten!

Sollte außerdem eine Anreise zur Präsenz in Rostock nicht möglich sein, sind Tutor oder Tutorin rechtzeitig zu informieren; auch kann ggf. eine Ersatzaufgabe bearbeitet werden.

Zeitlicher Rahmen

Während des 14 Wochen dauernden Wintersemesters ist mit einem **zeitlichen Arbeitsaufwand von drei bis fünf Wochenstunden pro Veranstaltung** zu rechnen. Deshalb wird lediglich der Besuch einer Lehrveranstaltung empfohlen. In Ausnahmefällen ist die Belegung mehrerer Vorlesungen pro Semester möglich, dies ist jedoch vorab bei der Projektleitung zu beantragen (bitte per E-Mail an juniorstudium@uni-rostock.de).

Eine wiederholte Teilnahme am Juniorstudium ist generell möglich, allerdings kann jede Veranstaltung nur ein Mal besucht werden.

WICHTIG: Bei wiederholter Teilnahme muss pro Semester erneut ein Online-Antrag auf Einschreibung über das Einschreibungsportal eingereicht werden.

Bewertung der Leistungen

Die Teilleistungen der Juniorstudierenden (Teilnahme Präsenzen, Aufgaben, Tests, Online-Aktivitäten, semesterbegleitende Projektarbeit) werden mit Prozentpunkten bewertet. Maximal sind 100 Prozentpunkte erreichbar. Inwiefern die Leistungen der Juniorstudierenden von ihren Schulen anerkannt werden, obliegt der jeweiligen Klassen- bzw. Schulleitung.

Für die Teilnahme am Juniorstudium kann auf Anfrage eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt werden. Ab 50 erreichten Prozentpunkten wird automatisch ein Teilnahmezertifikat postalisch versendet.

Besonderheiten

Abschließend besteht bei einigen Veranstaltungen die Möglichkeit, nach Bestehen einer schriftlichen Klausur eine so genannte *Äquivalenzbescheinigung* zu erhalten. Diese kann gegebenenfalls bei einem späteren Studium an der Universität Rostock angerechnet werden – als Teilleistung durch die zuständige Lehrperson und nach schriftlicher Beantragung. Die Anrechnung durch andere Hochschulen oder Universitäten wird nicht garantiert.

Bei einer Anreise aus einem Umkreis von mehr als 600 Kilometern (Radius Schule-Universität) kann unter Umständen auch alternativ an einer *Fernklausur* teilgenommen werden: Dies ist spätestens sechs Wochen vor Klausurtermin sowohl bei der verantwortlichen Tutorin bzw. dem zuständigen Tutor sowie der Projektkoordination per E-Mail zu beantragen. *Informationen dazu sind bei den jeweiligen Modulbeschreibungen zu finden.*

Lehrveranstaltungen des Juniorstudiums können lediglich einmal belegt werden.

Weitere Details sowie Teilnahmebedingungen für das Juniorstudium an der Universität Rostock sind dem Online-Formular zur Einschreibung zu entnehmen.

Juniorstudium und Schulunterricht

Das Juniorstudium wird an vielen Schulen z.B. als Wahlpflichtfach, Besondere Lernleistung (BLL), Berufs-/Studienorientierung oder AG-/Projektkurs angeboten. Die Juniorstudierenden bearbeiten eigenständig die geforderten Aufgaben. Während des Semesters werden sie von Tutorinnen und Tutores betreut und bewertet. Die Schule kann diese Bewertung in eine Note überführen, Fragen zur Benotung kann daher nur die Kontaktlehrperson beantworten.

Bewertungsmaßstab – Übersicht:

1. Teilnahme an Präsenzveranstaltungen: 20 Prozent (%)

Die Bewertung der **1. und 2. Präsenz** fließen zu je 10 % in die Gesamtbewertung ein. Bei der ersten Präsenz treffen sich die Juniorstudierenden zum Auftakt des Semesters an der Universität Rostock. Außerdem lernen sie die Kursteilnehmenden kennen, es werden auch erste organisatorische Dinge besprochen. Die zweite Präsenzveranstaltung an der Universität Rostock ist veranstaltungspezifisch: Je nach besuchtem Kurs werden bereits gewonnene theoretische Erkenntnisse praktisch angewendet.

2. Tests (2) – 15%

Im Laufe des Semesters müssen **zwei** Tests bearbeitet werden. Die Bewertung eines Tests fließt zu je 7,5% in die Gesamtbewertung ein. Der zeitliche Aufwand pro Test beträgt ca. 30 Minuten – je nach schulischem Vorwissen.

3. Aufgaben – 20%

Im Laufe des Semesters müssen **zwei** Aufgaben gelöst werden. Die Bewertung einer Aufgabe fließt zu 10% in die Gesamtbewertung ein. Der zeitliche Aufwand pro Aufgabe beträgt ca. 3 Stunden - je nach schulischem Vorwissen.

4. Projektarbeit: 25%

Hierbei handelt es sich um eine semesterbegleitende Aufgabe. Das Format ist fachabhängig. Die Bearbeitungszeit beträgt ca. 10 Wochen und wird mit maximal 25% bewertet.

5. Online Aktivität: 20%

Da das Juniorstudium nach dem blended-learning Prinzip aufgebaut ist, ist die Vermittlung digitaler Kompetenzen ein Teilziel des Juniorstudiums. Mit Hilfe der Bewertung der Online-Aktivität sollen den Juniorstudierenden Zukunftskompetenzen wie kritisches Denken, Teamfähigkeit und Strategien zur Problemlösung vermittelt werden. Ein Reflexionsschreiben soll die Selbsteinschätzung und Studierfähigkeit auf persönlicher Ebene fördern. Zudem müssen Vorlesungszusammenfassungen erstellt werden.

Somit können insgesamt **maximal 100 Prozentpunkte** erreicht werden. Die erreichten Prozente werden am Ende des Semesters an die Schulen übermittelt. Welche Note den Prozentpunkten entspricht, entscheiden die Schulen eigenständig.

An dieser Stelle sei noch einmal betont, dass reguläre Studieninhalte der Universität Rostock angeboten werden, die oft ein entsprechendes **Vorwissen** aus der Schule voraussetzen. Um Lücken zu schließen, stehen die studentischen Tutorinnen und Tutores jederzeit für Fragen zur Verfügung. Erfahrungsgemäß sind auch jüngere Schülerinnen und Schüler mit hohem Interesse für einzelne Fächer in der Lage, ein Juniorstudium erfolgreich abzuschließen. Empfohlen wird das Juniorstudium für Schülerinnen und Schüler **ab Klasse 10**.

Übersicht der Lehrveranstaltungen

Wintersemester 2025/2026*

1. Ingenieurwissenschaften/Informatik

| Nr. | Veranstaltung | Umfang | Dozent*in |
|-----|---|------------|--|
| 1.1 | Imperative Programmierung (1+2) | 14 x 1,5 h | Prof. Dr.-Ing. Thomas Kirste |
| 1.2 | Logik | s.u. | Prof. Dr.-Ing. Karsten Wolf |
| 1.3 | Verbrennungsmotoren | 14 x 1,5 h | Prof. Dr.-Ing. Bert Buchholz |
| 1.4 | Regenerative Energietechnik | 14 x 1,5 h | Prof. Dr.-Ing. Karsten Wolfgang Müller |
| 1.5 | Neu! Grundlagen der Schiffstechnik | 14 x 1,5 h | Prof. Dr.-Ing. Florian Sprenger |

2. Mathematik/Naturwissenschaften

| Nr. | Veranstaltung | Umfang | Dozent*in |
|-----|--|---------------|--|
| 2.1 | Grundlagen der Genetik (1+2) | Je 14 x 1,5 h | Prof. Dr. Renate Horn Prof. Dr. Reinhard Schröder |
| 2.2 | Experimentalphysik (1+2) | Je 13 x 1,5 h | Prof. Dr. rer. Nat. habil Alexander Szameit |
| 2.3 | Organische Chemie (1+2) | 14 x 1,5 h | Prof. Dr. rer. nat. habil Peter Huy |
| 2.4 | Einführung in die Mathematik | s.u. | Prof. Dr.-Ing. Karsten Wolf |
| 2.5 | Computerorientierte Mathematik, Algorithmen und Strukturen/ Computeralgebrasysteme (CAS) | 11 x 1,5 h | Prof. Dr. rer. nat. habil Jens Starke |

3. Medizin/Life Sciences

| Nr. | Veranstaltung | Umfang | Dozent*in |
|-----|---|---------------|---|
| 3.1 | Neuroanatomie | 10 x 1,5 h | Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Markus Kipp |
| 3.2 | Allgemeine Anatomie und Bewegungsapparat | 15 x 1,5 h | Prof. Dr. med. Dr. h.c. Martin Witt |
| 3.3 | Grundlagen der Chemie für medizinische Studiengänge (1+2) | Je 14 x 1,5 h | Prof. Dr. rer. nat. Peter Huy |
| 3.4 | Physik für medizinische Studiengänge (1+2) | s.u. | Jan-Arne Seep |
| 3.5 | Biologie für medizinische Studiengänge (1+2) | Je 14 x 1,5 h | Dr. Burkhard Krüger |
| 3.6 | Medizinische Soziologie | 14 x 1,5h | Dr. Britta Müller |
| 3.7 | Organsysteme | 13 x 1,5h | Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Markus Kipp & Prof. Dr. rer. nat. Lars-Ove Brandenburg |

4. Sprach-/Geisteswissenschaften

| Nr. | Veranstaltung | Umfang | Dozent*in |
|-----|---|------------|-------------------------------------|
| 4.1 | Philosophie der Neuzeit | 11 x 1,5h | Prof. Dr. phil. Heiner Hastedt |
| 4.2 | Einführung in die Medienpädagogik* | 12 x 1,5 h | Junior-Prof. Dr. Andreas Spengler |
| 4.3 | Die 12 vom Olymp: Die Götter in der römischen Literatur | 13 x 1,5h | Prof. Dr. phil. habil. Nicola Hömke |
| 4.4 | Römische Rhetorik | 13 x 1,5h | Prof. Dr. phil. habil. Nicola Hömke |

5. Wirtschafts-/Sozial-/Rechtswissenschaften

| Nr. | Veranstaltung | Umfang | Dozent*in |
|-----|--|------------|----------------------------|
| 5.1 | Einführung in die Betriebswirtschaftslehre | 13 x 1,5 h | Prof. Dr. Stefan Göbel |
| 5.2 | Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre | 12 x 1,5 h | Prof. Dr. Michael Rauscher |

6. Lehramt

| Nr. | Veranstaltung | Umfang | Dozent*in |
|-----|-------------------------------------|------------|--------------------------------|
| 6.1 | Einführung in die Sozialpsychologie | 13 x 1,5 h | Prof. Dr. Christoph Perleth |
| 6.2 | Theorie der Bildung | 10 x 1,5 h | Prof. Dr. phil. Jens Brachmann |

***Wichtige Hinweise:**

Die Veranstaltungen des Juniorstudiums finden nur statt, wenn eine fachgerechte Betreuung durch ein Tutorin bzw. einen Tutor der Universität Rostock gewährleistet ist.

Bei einer erhöhten Nachfrage nach einzelnen Veranstaltungen des Juniorstudiums kann es unter Umständen notwendig sein, die Anzahl der Teilnehmenden zu begrenzen. Wenn ein Kurs belegt sollte, wird automatisch der angegebene Zweit- oder Drittwunsch laut Einschreibungsportal berücksichtigt. In diesem Fall werden die Teilnehmenden per E-Mail informiert. Entsprechend ist das angegebene E-Mail-Postfach regelmäßig zu überprüfen.

1. Ingenieurwissenschaften und Informatik



1.1 Imperative Programmierung (1+2)

Umfang: 2 Semester mit je 7 Vorlesungen x 1,5 h (Vorlesungen nur alle 2 Wochen)

Dozent: Prof. Dr. Thomas Kirste

Tutor: Truong An Nguyen

Teil des Studiums:

- Bachelor Informatik
- Lehramt Gymnasien und Regionale Schulen Informatik
- Bachelor Wirtschaftspädagogik

Inhalt:

Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, Probleme als Gesamtheit von Daten und Algorithmen zu spezifizieren. Für die so erörterte Problemstellung werden von den Studierenden effiziente Datenstrukturen gefunden. Sie sind auch in der Lage, eine algorithmische Programmiersprache zur Formulierung der Algorithmen zu nutzen.

Anhand praktischer Beispiele wird darüber hinaus die Programmiersprache C gelehrt. Die Studierenden sind befähigt, kleinere Projekte eigenständig von der Analyse über die Spezifikation bis zur Implementierung durchzuführen.

- | | |
|---------------------------|--|
| • Grundlegende Datentypen | • Dynamischer Speicher |
| • Blöcke | • Funktionen |
| • Schleifen | • Felder |
| • Konstanten | • Rekursion |
| • Bedingte Verzweigungen | • Strukturen |
| • Operatoren | • Prozeduren „Call-by-Value“ und „Call by Reference“ |

Besonderheiten:

Diese Veranstaltung erstreckt sich über **zwei Semester**. Wer nur an einem Semester teilnimmt, erhält auf Anfrage nach Semesterende einen Teilnahmechein.

Eine **Äquivalenzbescheinigung**, die bei einem späteren Informatikstudium an der Universität Rostock als Prüfungsleistung angerechnet werden kann, wird am Ende des zweiten Semesters nach dem Bestehen einer 90-minütigen *Klausur* ausgestellt.

1. Ingenieurwissenschaften und Informatik



1.2 Logik

Umfang: Diverse kürzere Vorlesungsvideos, die thematisch abgeschlossen sind

Professor: Prof. Dr.-Ing. Karsten Wolf

Tutor: Jan Grundl

Teil des Studiums:

- Lehramt Informatik
- Bachelor Informatik
- Bachelor Mathematik
- Bachelor Wirtschaftsinformatik

Inhalt:

Wer in der Informatik erfolgreich sein will, muss präzise denken und formulieren können – denn Computer tun genau das, was man ihnen sagt. Mathematische Logik liefert dafür die Werkzeuge und ist daher eine zentrale Grundlage in Informatik und Mathematik. Diese Vorlesung führt systematisch in die Logik ein mit

- **Begriffen und Definitionen** – präzise Begriffsbildung mit Hilfe der Mengenlehre
- **Beweistechniken** – korrekt argumentieren und Beweise selbst führen
- **Aussagenlogik** – Einstieg in logisches Schließen mit einfachen Aussagen
- **Prädikatenlogik** – Erweiterung mit Quantoren, die Sprache der Mathematik und Informatik
- **Spezielle Logiken** – Varianten, wie sie z. B. in der Informatik verwendet werden

Am Ende kannst Du:

- Fachbegriffe exakt definieren,
- mathematische Aussagen korrekt lesen und formulieren,
- Argumentationen logisch bewerten,
- selbst Beweise entwickeln.

Extra-Tipp für Philosophie-Begeisterte:

Logik ist auch für die Philosophie ein fundamentales Werkzeug – besonders in der Argumentationstheorie und der formalen Ethik.

Auch wenn sie nicht explizit im Modulplan steht: Diese Vorlesung kann das logische Denken auf ein neues Level bringen.

1. Ingenieurwissenschaften und Informatik



1.3 Verbrennungsmotoren

Umfang: 14 Vorlesungen x 1,5 h

Professor: Prof. Dr.-Ing. Bert Buchholz

Tutorin: Jil Reiher

Teil des Studiums:

- Bachelor Maschinenbau

Inhalt:

Das Modul beschäftigt sich mit der Funktionsweise und dem Aufbau von Motoren. Insbesondere werden die Grundlagen für die Berechnung und die konstruktive Auslegung von Motoren (Kolbenmaschinen) vermittelt.

Die Vorlesungsinhalte im Detail:

- Motorgesamtaufbau
- Überblick der Motortypen / Arbeitsverfahren
- Motorkomponenten
- Aufladung
- Motorkühlung
- Schmierung



1.4 Regenerative Energietechnik

Umfang: 14 Vorlesungen x 1,5 h

Professor: Prof. Dr.-Ing. Karsten Wolfgang Müller

Tutor: Bekanntgabe zum Semesterstart

Teil des Studiums:

- Master Maschinenbau
- Master Umweltingenieurwissenschaften
- Master Wirtschaftsingenieurwesen

Inhalt:

Die Vorlesung „Regenerative Energietechnik“ führt nach einer kurzen Übersicht über Technologien der erneuerbaren Energiegewinnung vor allem in die wichtigsten Technologien der Energiespeicherung.

Energiespeicher werden zunehmend wichtig, um einerseits die wetterabhängige Stromproduktion aus Wind und Sonne durchgängig nutzbar zu machen und andererseits Mobilität von fossilen Kraftstoffen unabhängig zu gestalten. Themenblöcke, die im Rahmen der Vorlesung behandelt werden, sind:

- Speicher für Bioenergie,
- Batterien,
- Wasserstofftechnologien und
- thermische Energiespeicher („Wärmespeicher“).

Die Vorlesung setzt keine vertieften Kenntnisse in Chemie oder Ingenieurwissenschaften voraus. Ein ernsthaftes Interesse an naturwissenschaftlich-technischen Zusammenhängen sollte allerdings vorhanden sein.

1. Ingenieurwissenschaften und Informatik



1.5 Neu! Grundlage der Schiffstechnik

Umfang: 14 Vorlesungen x 1,5 h

Professor: Prof. Dr.-Ing. Florian Sprenger

Tutorin: Jil Reiher

Teil des Studiums:

- Bachelor Maschinenbau

Inhalt:

Vermittelt werden grundlegenden Kenntnisse über das Transportsystem Schiff sowie Methoden für den Schiffbau entsprechend der Transportaufgabe bzw. Spezifikation.

Die Juniorstudierende lernen, wichtige Teilsysteme eines Schiffes in Bezug auf deren grundlegende Parameter zu spezifizieren. Hierzu zählen u.a. die Hauptabmessungen mit der Schiffsform und dessen bedeutendem Einfluss auf

- Stabilität,
- Raum und Widerstand,
- die tragende Struktur,
- das Antriebssystem durch Zusammenwirken von Schiff, Propeller und Maschinenanlage,
- die Einrichtung und Ausrüstung wie z.B. Ladungseinrichtungen.

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die Schwimmfähigkeit und Stabilität von schwimmenden Strukturen. Sie berechnen Schiffsform-Parameter. Auch Beladungszustände können hinsichtlich der Schwimmlage und Stabilität bewertet werden. Ebenfalls werden relevante, international gültige Stabilitätsvorschriften vermittelt, um sie für die Bewertung einzusetzen.

Die Juniorstudierenden werden damit in die Lage versetzt, in der schiffstechnischen Terminologie zu kommunizieren und die Hauptkenndaten von Schiffen und deren wichtigsten Teilsysteme zu ermitteln.

2. Mathematik und Naturwissenschaften



2.1 Grundlagen der Genetik (1+2)

Umfang: 2 Semester mit je 14 Vorlesungen x 1,5 h

Professor/in: Prof. Dr. Renate Horn & Prof. Dr. Reinhard Schröder

Tutorin: Hannah Menzel

Teil des Studiums:

- Bachelorstudiengang Biowissenschaften
- Lehramt Gymnasium

Inhalt:

„Die Augen hast du von deiner Mutter!“ Solche Aussagen kennt man doch. Aber wie funktioniert das mit der Vererbung eigentlich?

Im Modul „Grundlagen der Genetik“ gehen Frau Prof. Dr. Horn und Herr Prof. Dr. Schröder dieser Frage nach. Es werden die Grundlagen der Vererbung besprochen – dabei wird auf den Aufbau der DNA, den genauen Ablauf der DNA-Replikation, der Transkription, Translation und Replikation eingegangen.

Mutationen und Reparaturmechanismen sowie die Regulation der Genexpression sind genauso von Belang wie die Epigenetik, Humangenetik und Pflanzengenetik.

Die Dozierenden beleben die Vorlesungen mit Ausflügen in die Geschichte, guten Übersichts- und Detailgrafiken und lassen das Interesse für dieses wichtige Teilgebiet der Biowissenschaften aufflammen.

Die Inhalte der Vorlesung bauen zwar auf biologischem Schulwissen auf, vermitteln aber auch Grundlagen der Biologie. Damit sind sie sowohl für Schüler und Schülerinnen der Oberstufe als auch jüngere Biologie-Begeisterte gut zu verstehen.

2. Mathematik und Naturwissenschaften



2.2 Experimentalphysik (1+2)

Umfang: 2 Semester mit je 13 Vorlesungen x 1,5 h

Professor: Prof. Dr. rer. Nat. Alexander Szameit

Tutor: Pascal Böhringer

Teil des Studiums:

- Bachelor Physik
- Lehramt Gymnasium und Regionale Schulen Physik
- Bachelor Wirtschaftspädagogik

Inhalt:

Mechanik:

- Kinematik
- Dynamik
- Dynamik der Drehbewegungen

Mechanik der Stoffe:

- Molekulare Wechselwirkungen, Elastizität, Grenzflächenspannung
- Adhäsion und Kohäsion, Kontaktwinkel, Kapillarität, Steighöhe

Mechanik der Flüssigkeiten und Gase:

- Aggregatzustände, Druck in Flüssigkeiten, Auftrieb, Druck in Gasen
- Strömende Flüssigkeiten und Gase

Schwingungen und Wellen:

- Ungedämpfte, gedämpfte und erzwungene Schwingungen
- Wellen und Eigenschaften nach Huygenschen Prinzip

Besonderheiten:

Es wird Wissen aus Klasse 11, insbesondere in Bezug auf mathematische Fähigkeiten, vorausgesetzt.

2. Mathematik und Naturwissenschaften



2.3 Organische Chemie (1+2)

Umfang: 2 Semester mit je 14 Vorlesungen x 1,5 h

Professor: Prof. Dr. Peter Huy

Tutorin: Annika Wolter

Teil des Studiums:

- Bachelor Chemie
- Bachelor Biowissenschaften
- Lehramt Gymnasium und Regionale Schulen Biologie
- Lehramt Gymnasium und Regionale Schulen Chemie

Inhalt:

Grundlagen der organischen Chemie:

- Kohlenstoff als zentrales Element
- Nomenklatur organischer Verbindungen
- Funktionelle Gruppen und Verbindungsklassen
- Vorkommen in der Natur
- Reaktionstypen
- Stereochemie
- Ausgewählte Naturstoffe und Polymere

Besonderheiten:

Es wird chemisches Wissen aus Klasse 11 vorausgesetzt. Der Kurs „Grundlagen der Chemie für medizinische Studiengänge“ bietet einen guten Einstieg in die Thematik. „Organische Chemie“ baut auf dieses Wissen auf.

Eine **Äquivalenzbescheinigung**, die bei einem späteren Chemiestudium an der Universität Rostock als Teilleistung angerechnet werden kann, wird am Ende des 2. Semesters nach Bestehen einer 90-minütigen Klausur ausgestellt.

2. Mathematik und Naturwissenschaften



2.4 Einführung in die Mathematik

Umfang: Diverse kurze Vorlesungsvideos (thematisch abgeschlossen)

Dozent: Prof. Dr.-Ing. Karsten Wolf

Tutor: Jan Grundl

Teil des Studiums:

Diese Videoreihe ist Teil des offiziellen Informatik-Vorkurses und damit ideal für alle, die gut ins Studium starten wollen. Sie richtet sich aber auch an alle Mathe-Interessierten, die ihre Grundlagen auffrischen oder vertiefen möchten.

Inhalt:

Die Themen sind grundlegend, verständlich und praxisnah erklärt.

Vorkenntnisse braucht es nicht. Alles beginnt bei Null – Schritt für Schritt.

Mit diesen Videos gelingt ein guter Einstieg in das Studium – ein sicheres Fundament für die ersten Mathe-Vorlesungen.

Die Vorlesungsinhalte im Detail:

- Einführung in die Logik und Aussagenlogik
- Grundlagen der Mengenlehre
- Beweistechniken und formales Definieren
- Erste Schritte in der linearen Algebra
- Kombinatorik
- Einstieg in die Wahrscheinlichkeitsrechnung

2. Mathematik und Naturwissenschaften



2.5 Computerorientierte Mathematik, Algorithmen und Strukturen/ Computeralgebrasysteme (CAS)

Umfang: 11 Vorlesungen x 1,5 h

Professor: Prof. Dr. rer. nat. habil Jens Starke

Tutor: Cedric Rönnfeld

Teil des Studiums:

- Bachelor Physik
- Bachelor Mathematik
- Lehramt Gymnasium Mathematik

Inhalt:

- Einführung in eine mathematische Software (z.B. das Computeralgebrasystem Maple oder Matlab)
- Grundlagen: Wertzuweisung, Datenstrukturen und Datentypen, Terme, Gleichungen, Funktionen, Kontrollstrukturen
- Prozedurale und funktionale Programmierung
- Visualisierung mathematischer Problemstellungen
- Aufgabenstellungen aus der Analysis: Folgen, Summen und Reihen, Funktionen, Grenzwerte, Fixpunkterationen, Nullstellen, Differenziation, Integration
- Aufgabenstellungen aus Arithmetik und Algebra: Termumformungen, Lösen von Gleichungen und Systemen
- Aufgabenstellungen aus der Stochastik: Zufallszahlen, Zufallsexperimente, Monte-Carlo
- Simulationen



3.1 Neuroanatomie (Teilnahme ab 16 Jahren)

Umfang: 10 Vorlesungen x 1,5 h

Professor: Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Markus Kipp

Tutor: Leander Behnisch

Teil des Studiums:

- Humanmedizin

Inhalt:

In diesem Modul werden der Bau und die Verknüpfung des zentralen Nervensystems des Menschen genauestens unter die Lupe genommen.

Zu Einführung wird der allgemeine Aufbau des Nervensystems dargestellt. Darauf aufbauend wird sich vertieft mit dem zentralen Nervensystem beschäftigt, wobei der mikroskopische und makroskopische Aufbau von Gehirn und Rückenmark, sowie die Funktionsweise weiterer wichtiger Systeme erklärt werden.

So gehören u.a. dazu:

- Motorik und Sensibilität
- Schmerz
- Sympathisches und parasympathisches Nervensystem
- Gehirnnerven
- Klinische Beispiele

Besonderheiten:

Da in Vorlesungen und Präsenz Präparate von Körperspendern gezeigt werden könnten, ist ein **Mindestalter von 16 Jahren** für die Veranstaltung erforderlich!



3.2 Allgemeine Anatomie und Bewegungsapparat (Teilnahme ab 16 Jahren)

Umfang: 15 Vorlesungen unterschiedlicher Länge

Professor: Prof. Dr. med. Dr. h.c. Martin Witt

Tutorin: Leonie Hensel

Teil des Studiums:

- Humanmedizin
- Zahnmedizin

Inhalt:

In diesem Modul wird vermittelt, aus welchen Knochen, Muskeln und Geweben der menschliche Körper aufgebaut ist und wie diese Teile zusammenarbeiten. Es werden somit allgemeine strukturelle Grundlagen und ein Grundverständnis der Funktionen des Körpers gelehrt.

So gehören u.a. dazu:

- Allgemeine Bewegungslehre
- Allgemeine Muskel-, Knochen- und Gewebelehre
- Verständnis von Gelenken und deren Funktionsweise
- Aufbau und Funktionsweise der oberen Extremität (Schultergürtel, Arm, Hand und Wirbelsäule)
- Aufbau und Funktionsweise Rumpfwand (Rückenmuskulatur, Thorax, Bauchwand, Zwerchfell)
- Aufbau und Funktionsweise der unteren Extremität (Bein, Fuß inklusive Sprunggelenk, Hüfte)

Besonderheiten:

Da in Vorlesungen und Präsenz Präparate von Körperspendern gezeigt werden könnten, ist ein **Mindestalter von 16 Jahren** für die Veranstaltung erforderlich!



3.3 Grundlagen der Chemie für medizinische Studiengänge (1+2)

Umfang: 2 Semester mit je 14 Vorlesungen x 1,5 h

Professor: Prof. Dr. Peter Huy

Tutorin: Anne Hieltscher

Teil des Studiums:

- Humanmedizin
- Zahnmedizin
- Bachelor Medizinische Biotechnologie

Inhalt:

Dieser Kurs bietet einen Einstieg in die Chemie - genau so, wie sie Medizinstudierende (und Zahn- sowie MBT-Studierende) an der Universität Rostock lernen. Der Fokus liegt auf chemischen Grundlagen und Rechenmethoden. Ziel ist es, chemische Konzepte zu vermitteln, die über den schulischen Unterricht hinausgehen und den Einstieg ins Fach Medizin erleichtern.

Im Kurs „Grundlagen Chemie für Mediziner“ wird grundlegendes chemisches Wissen vermittelt (kaum medizinisches), dass knapp über den Lehrstoff der Oberstufe hinausgeht.

1. Semester - anorganische Chemie

- Atombau & Periodensystem der Elemente
- Grundlegende chemische Gesetze und Molbegriff
- chemische Bindungen & chemische Reaktionen
- Elektrolyte, Säure-Base-Gleichgewichte
- Rechnen mit Stoffmengen, Konzentrationen und pH-Werten

2. Semester - organische Chemie

- Aufbau organischer Moleküle
- funktionelle Gruppen (z.B. Alkohole, Aldehyde, Carbonsäuren, Ester, Amine, Aminosäuren)
- Isomerie
- Reaktionsmechanismen
- Biomoleküle (z.B. Fette, Kohlenhydrate, Proteine)

Besonderheiten:

Die Teilnahme am Modul „Chemie für Mediziner“ ist erst **ab Klasse 11** möglich.

Nach regelmäßiger und erfolgreicher Teilnahme über zwei Semester und dem Bestehen von 2 Testaten (ca. 45min, 50% Bestehensgrenze) kann die Zulassung zur Abschlussklausur „Chemie für Mediziner“ (90 min, 60% Bestehensgrenze) erlangt werden. Bei Bestehen dieser Klausur wird eine Äquivalenzbescheinigung ausgestellt, die mit Beginn des Medizinstudiums an der Universität Rostock gegen den „Chemie für Mediziner“-Schein eingetauscht werden kann.



3.4 Physik für medizinische Studiengänge (1+2)

Umfang: 2 Semester mit Vorlesungsvideos, die thematisch abgeschlossen sind

Dozent: Jan-Arne Seep

Tutorin: Anne Strübing

Teil des Studiums:

- Humanmedizin
- Zahnmedizin

Inhalt:

Dieses Modul bietet einen strukturierten und verständlichen Einstieg in die Welt der Physik – und erklärt, was physikalische Prozesse mit medizinischen Vorgängen zu tun haben.

Physik ist im Medizinstudium Bestandteil des vorklinischen Studienabschnitts und Prüfungsinhalt des 1. Staatsexamens.

In der Veranstaltung wird Schritt für Schritt erklärt,

- was Blutdruck und Herzklappen mit Mechanik zu tun haben,
- warum Fiebertemperaturen und Stoffwechsel auf Wärmelehre basieren
- warum EKG, EEG & Nervensignale ohne Elektrizitätslehre nicht funktionieren
- warum Ultraschall, Röntgen und MRT physikalisches Wissen voraussetzen
- Warum Strahlentherapie & Nuklearmedizin auf Kernphysik beruhen

Dabei wird bewusst mit den physikalischen Grundlagen gestartet: Was sind eigentlich Größen, Einheiten oder Vektoren? Wie denkt und rechnet man in der Physik? Juniorstudierende lernen typische Herangehensweisen kennen und bekommen hilfreiche Schreibweisen und Denkmodelle an die Hand.

Grundbegriffe, Denkweisen und Methoden, die im späteren Medizinstudium helfen, werden anwendungsnah und verständlich erklärt.

Zu vielen Themenbereichen gibt es zusätzliche Exkurs-Videos mit konkreten Bezügen zur Medizin. So wird direkt sichtbar, wo dieses Wissen später als Medizinerin oder Mediziner gebraucht werden – etwa bei der Bildgebung, in der Strahlentherapie oder beim Verständnis von Körperprozessen.



3.5 Biologie für medizinische Studiengänge (1+2)

Umfang: 2 Semester mit je 14 Vorlesungen x 1,5 h

Professor: Dr. Burkhard Krüger

Tutorin: Theresa Margarete Wierschin

Teil des Studiums:

- Humanmedizin
- Zahnmedizin
- Medizinische Biotechnologie

Inhalt:

- Die Zelle: Protozyte, Euzyte, zelluläre Organisation niederer Organismen, Endosymbiontenhypothese, Vergleich zwischen pflanzlicher und tierischer Zelle
- Zelluläre Membranen: Bau und Funktion biologischer Membranen, Kompartimentierung der Zelle, Endo- und Exozytose, Ionentransport und Membranpotential, Energiewandlungen an Membranen
- Organisation der Erbsubstanz bei den Eukaryota: Nucleinsäuren, Chromosomen, Zellzyklus, Mitose und Meiose, Apoptose und Nekrose
- Mikrobiologie: Grundlagen der Virologie und Bakteriologie
- Molekularbiologie und Gentechnik: Strukturaufklärung der DNA, DNA-Replikation, Genmutationen und DNA-Reparatur, genetischer Code, Transkription und Translation, Regulation der Genexpression, Methoden der Gentechnologie, Humangenom- und Proteomforschung
- Formale und Humangenetik: Mendel, Kopplungsgruppen, Rekombination; Erbgänge häufig vererbter Krankheiten und Merkmale, Stammbaumanalyse; numerische und strukturelle Chromosomen-Aberrationen

3. Medizin / Life Sciences



3.6 Medizinische Soziologie

Umfang: 14 Vorlesungen x 1,5 h

Dozentin: Dr. phil. Britta Müller

Tutorin: Merle Behr

Teil des Studiums:

- Humanmedizin
- Zahnmedizin

Inhalt:

Die Vorlesung Medizinische Soziologie findet an der Universität Rostock im 2. Semester statt und wird mit den Seminaren Psychologie und Soziologie vertieft.

Die Medizinische Soziologie beschäftigt sich mit der Rolle und Bedeutung, die Gesundheit und Krankheit in unserer Gesellschaft haben. Sie gibt einen Einblick in die Entstehung und den Verlauf von Krankheiten. Sie geht der Frage nach, wie Gesundheit in unserer Gesellschaft gefördert und erhalten werden kann. Die Vorlesung setzt sich mit der Struktur unseres Gesundheitssystems auseinander im Vergleich zur Medizin in Entwicklungsländern.



3.7 Organsysteme (Teilnahme ab 16 Jahre)

Umfang: 14 Vorlesungen x 1,5 h

Professoren: Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Markus Kipp & Prof. Dr. rer. nat. Lars-Ove Brandenburg

Tutorin: Leonie Hensel

Teil des Studiums:

- Humanmedizin
- Zahnmedizin

Inhalt:

Diese Veranstaltung begleitet den Kurs der makroskopischen Anatomie (auch bekannt als Präpkurs) im zweiten Semester der Humanmedizin. Hier tauchen wir tief in den Bau und die Funktionen der Organe des menschlichen Körpers ein – sowohl aus systematischer als auch aus topographischer Perspektive.

Der Schwerpunkt liegt auf den **inneren Organen**. Zusätzlich beschäftigen wir uns mit der Entwicklung dieser Organe sowie mit ihrer Histologie, also der feinen Gewebestruktur. Das macht die Vorlesung zu einer umfassenden Einführung in die komplexe Welt unseres Körpers und damit perfekt für alle, die mehr über die inneren Abläufe und Strukturen des Menschen erfahren möchten.

Behandelt werden, unter anderem:

- der Gastrointestinaltrakt
- die Atemwege
- das Herz
- Die Niere
- die embryologische Entwicklung ausgewählter Organe

Besonderheiten:

Da in Vorlesungen und Präsenz Präparate von Körperspendern gezeigt werden könnten, ist ein **Mindestalter von 16 Jahren** für die Veranstaltung erforderlich!

4. Sprach- und Geisteswissenschaften



4.1 Philosophie der Neuzeit

Umfang: 11 Vorlesungen x 1,5 h

Professor: Prof. Dr. Heiner Hastedt

Tutorin: Katharina Witt

Teil des Studiums:

- Bachelor Philosophie
- Bachelor Wirtschaftspädagogik
- Bachelor Good Governance
- Lehramt Grundschule Philosophie
- Lehramt Gymnasium/Regionale Schulen Philosophie

Inhalt:

Wie erkennen wir die Welt? Was ist der Mensch? Und was bedeutet Bildung?

Diese Vorlesung lädt ein zu einer gedanklichen Reise durch zentrale Positionen der neuzeitlichen Philosophie.

Wir begegnen dem Rationalismus (Descartes) und dem Empirismus (Locke, Hobbes, Rousseau), entdecken mit Kant neue Wege der Erkenntnis und fragen mit Marx und Nietzsche, wie Gesellschaft, Religion und Bildung kritisch hinterfragt werden können.

Auch Kierkegaard und Schopenhauer werfen existenzielle Fragen auf, bevor wir mit der Phänomenologie (Heidegger) und Sprachphilosophie (Wittgenstein) ganz neue Denkweisen erkunden. Den Abschluss bildet Adornos Reflexion über Medien und Aufklärung.

Begleitend zur Vorlesung lesen wir: Ekkehard Martens (Hrsg.): Ich denke, also bin ich. Grundtexte der Philosophie. München 2015.

4. Sprach- und Geisteswissenschaften



4.2 Einführung in die Medienpädagogik (entfällt im WS 2025/2026)

Umfang: — 12 Vorlesungen x 1,5 h

Professor: — Junior-Prof. Dr. Andreas Spengler

Tutorin: — Katharina Witt

Teil des Studiums:

- Bachelor Erziehungs- und Bildungswissenschaft
- Bachelor Medien- und Kommunikationswissenschaft
- Lehramt an Grundschulen (wahlobligatorisch)
- Lehramt an Gymnasien (wahlobligatorisch)
- Lehramt an Regionalen Schulen (wahlobligatorisch)
- Lehramt für Sonderpädagogik (wahlobligatorisch)

Inhalt:

Wie prägen Medien unsere Gesellschaft — und wie unsere Bildung? Diese Vorlesung bietet einen spannenden Einstieg in zentrale Theorien der Medienwissenschaft und Medienpädagogik. Gemeinsam klären wir grundlegende Begriffe, werfen einen Blick auf die Entwicklung der Mediengeschichte und entwickeln ein Verständnis für die Ziele und Aufgaben medienpädagogischer Arbeit.

Dabei beschäftigen wir uns mit verschiedenen Medientheorien und bildungstheoretischen Ansätzen, die auf aktuelle Themen wie Kindheit und Jugend, Sozialisation und Macht sowie Leben und Identität angewendet werden.

4. Sprach- und Geisteswissenschaften



4.3 Die 12 vom Olymp: Die Götter in der römischen Literatur

Umfang: 13 Vorlesungen x 1,5 h

Professor: Prof. Dr. Nicola Hömke

Tutorin: Fabia Schmetzke

Teil des Studiums:

- Bachelor Alte Geschichte
- Bachelor Gräzistik
- Bachelor Klassische Archäologie
- Bachelor Latinistik
- Lehramt Griechisch
- Lehramt Latein

Inhalt:

Jahrhundertlang eigneten sich die Römer fremde Gottheiten an und setzten diese teilweise mit den eigenen gleich. Auf diese Weise übernahmen sie nicht nur das griechische Pantheon der zwölf olympischen Götter, sondern reagierten auch auf etruskische oder orientalische Einflüsse sowie auf lokale Kulte. In der römischen Literatur entwickelten diese Gottheiten ein z.T. facettenreiches Eigenleben und wurden zu Trägern zentraler philosophischer, ideologischer oder poetologischer Botschaften; diesen Phänomenen soll in der Vorlesung genauer nachgegangen werden. Der Fokus liegt dabei zunächst auf den Olympiern, dann aber auch auf nicht-olympischen Göttern (wie Janus, Bacchus, Pluto & Proserpina, Amor, Isis) und sonstigen Götter- und Geisterwesen (z.B. Furien, Nymphen, Fama, Lemuren). Besprochen werden Texte, die beinahe die gesamte Zeit römischer Textüberlieferung umfassen.

4. Sprach- und Geisteswissenschaften



4.4 Römische Rhetorik

Umfang: 13 Vorlesungen x 1,5 h

Professor: Prof. Dr. Nicola Hömke

Tutorin: Fabia Schmetzke

Teil des Studiums:

- Bachelor Alte Geschichte
- Bachelor Gräzistik
- Bachelor Klassische Archäologie
- Bachelor Latinistik
- Lehramt Griechisch
- Lehramt Latein

Inhalt:

Die Vorlesung nimmt die römische Rhetorik von verschiedenen Seiten in den Blick: Sie gibt einen historischen Überblick über die wichtigsten Entwicklungsschritte der Rhetorik als Unterrichtsfach und Unterhaltungsmedium. Sie bietet Einblick in die theoretische Systematik (*genera dicendi*, *partes orationis*, *officia oratoris* etc.) und rednerische Praxis (vor Gericht und in der Volksversammlung ebenso wie im Hörsaal oder Theater). Und sie stellt herausragende römische Redner (Cato, Cicero etc.), ihre besten Reden und wichtige antike Lehrwerke (*Rhetorica ad Herennium*, Ciceros *De oratore* und Quintilians *Institutio oratoria*) vor. Auch die antike Kritik am „Verfall der zeitgenössischen Redekunst“ bei Autoren wie Seneca d. Ä., Quintilian, Tacitus und Plinius d. J. wird behandelt.



5.1 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Umfang: 13 Vorlesungen x 1,5 h

Professor: Prof. Dr. Stefan Göbel

Tutorin: Marie Cathleen Kühn

Teil des Studiums:

- Lehramt für Gymnasium und Regionale Schulen AWT
- Bachelor Good Governance, Physik, Sozialwissenschaften (wahlobligatorisch)
- Bachelor Maschinenbau (wahlobligatorisch)
- Bachelor Mathematik
- Bachelor Wirtschaftsinformatik
- Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor Wirtschaftspädagogik
- Bachelor Wirtschaftswissenschaften

Inhalt:

Die Vorlesung behandelt die Betriebswirtschaftslehre selbst sowie wesentliche betriebswirtschaftliche Grundsätze und Begriffe, wobei insbesondere wirtschaftliche Kennzahlen im Fokus stehen. Darüber hinaus wird der Betrieb als Objekt der Betriebswirtschaftslehre einschließlich des Systems betrieblicher Ziele und sein Aufbau spezifiziert. Abschließend werden die Prinzipien und Voraussetzungen für die Leistungserstellung in Betrieben sowie die einzelnen Leistungsbereiche dargestellt.



5.2 Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre

Umfang: 12 Vorlesungen x 1,5 h

Professor: Prof. Dr. Michael Rauscher

Tutorin: Marie Cathleen Kühn

Teil des Studiums:

- Bachelor Agrarwissenschaften
- Lehramt für Gymnasium und Regionale Schulen AWT und Sozialkunde
- Bachelor Good Governance
- Bachelor Mathematik
- Bachelor Sozialwissenschaften
- Bachelor Wirtschaftsinformatik
- Bachelor Wirtschaftspädagogik
- Bachelor Wirtschaftswissenschaften

Inhalt:

Volkswirte haben eine spezielle Art, die Welt zu betrachten. In dieser Vorlesung soll ein Einblick in ihre Denkweise gegeben werden. Insbesondere geht es dabei um die Wirkungen von ökonomischen Anreizen auf menschliches Verhalten sowie um die Rolle von Preisen und Märkten.

Es werden zunächst Grundbegriffe volkswirtschaftlicher Theoriebildung vermittelt, die dann in den späteren Semestern des Studiums vertieft und systematisch erarbeitet werden. Darüber hinaus geht es um Ziele und Wirkungen von Wirtschaftspolitik sowie um die institutionellen Rahmenbedingungen, unter denen Wirtschaft abläuft: die Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland. Ein besonderer Fokus der Vorlesung liegt auf Schwerpunkten der Umweltpolitik und der gesamtwirtschaftlichen Wohlfahrt, die als Themenkomplexe auch in späteren Semestern fortlaufend diskutiert werden. Die hochaktuelle Wichtigkeit der Lehre dieses Faches lässt sich auch anhand der obligatorischen Fachbelegung in verschiedensten Studienrichtungen belegen.



6.1 Einführung in die Sozialpsychologie

Umfang: 13 Vorlesungen x 1,5 h

Professor: Prof. Dr. Christoph Perleth

Tutorin: Lena Buhrand

Teil des Studiums:

- Lehramt Gymnasium
- Lehramt Sonderpädagogik
- Lehramt Regionalschule
- Lehramt Grundschule

Inhalt:

- Konstruktion der sozialen Welt: Soziale Kognition, Urteilsbildung & Entscheidungen, Attribution, Einstellungen, Einstellungserwerb und Einstellungsänderung
- Gruppen: Gruppenleistungen und Gruppenstrukturen, sozialer Einfluss in Kleingruppen, Beziehung zwischen Gruppen, autoritäres Verhalten und Gehorsam
- Beziehungen und Emotionen: unterpersonale Kommunikation, zwischenmenschliche Anziehung



6.2 Theorie der Bildung

Umfang: 10 Vorlesungen x 1,5 h

Professor: Prof. Dr. Jens Brachmann

Tutorin: Lena Buhrand

Teil des Studiums:

- Lehramt Gymnasium
- Lehramt Sonderpädagogik
- Lehramt Regionalschule
- Lehramt Grundschule

Inhalt:

- Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft: Erziehung, Bildung, Sozialisation, Enkulturation, Lernen in pädagogischer Perspektive
- Pädagogische Anthropologie
- Bildung im Lebenslauf
- Felder der Erziehung: Familie, Jugendhilfe etc.
- Institutionen der Bildung
- Paradigmen der Erziehungswissenschaft
- Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft



Kontaktdaten:

Universität Rostock
Juniorstudium

Inga Bork | Projektkoordinatorin
Paul Winkel | Stellvertretende Projektkoordinatorin

Institut für Informatik
Albert-Einstein-Str. 22
18059 Rostock
0381-498 7648
<https://www.uni-rostock.de/studium/studienorientierung/juniorstudium/>

E-Mail:
juniorstudium@uni-rostock.de

Instagram: juniorstudium_unirostock

Podcast: Juniorstudium - Universität Rostock

YouTube: Juniorstudium Universität Rostock



JUNIORSTUDIUM
Finde deinen Kurs!

